

! Bitte beachten Sie die SPERRFRIST bis 07.06.2015!

Ausgezeichnet: Senckenberger Ökologe

Dr. Christian Hof wird Mitglied der „Jungen Akademie“

Frankfurt, den 05.06.2015. Morgen wird Dr. Christian Hof vom Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum in die „Junge Akademie“ an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina aufgenommen. Der Frankfurter Wissenschaftler beschäftigt sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf die Artenvielfalt und wird mit der Aufnahme in die „Junge Akademie“ für seine hervorragende Promotion und wissenschaftliche Arbeit geehrt.

Wie reagieren Tiere und Pflanzen auf den globalen Klimawandel? Welche Veränderungen sind in den Ökosystemen durch die Temperaturerhöhung zu beobachten? Und warum haben es einige Organismen in Zukunft schwerer? Mit diesen Fragen beschäftigt sich Dr. Christian Hof vom Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F). Für seine exzellente Forschungsarbeit und seine herausragende Promotion wird Hof nun als Mitglied in die „Junge Akademie“ an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina aufgenommen.

„Ich freue mich über die Anerkennung meiner Arbeit und auf den Austausch mit anderen Wissenschaftlern der ‚Jungen Akademie‘“, sagt Hof, und Senckenberg-Generaldirektor Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger, selbst Mitglied der Leopoldina, ergänzt: „Toll, dass Herr Hof nun von diesem interdisziplinären Netzwerk profitieren kann. Die Ausrichtung von BiK-F – die Verknüpfung naturwissenschaftlicher und sozial-ökologischer Fragestellungen – passt ideal in das Konzept der ‚Jungen Akademie‘.“

Hof studierte bis 2006 Biologie an der Philipps-Universität Marburg und trat 2007 eine Stelle als Doktorand am Center for Macroecology, Evolution and Climate der Universität Kopenhagen und am Nationalen Museum für Naturwissenschaften in Madrid an. In Kopenhagen schloss er seine Ausbildung 2010 mit seiner Dissertation zum Thema „Species distributions and climate change: current patterns and future scenarios for biodiversity“ ab. Seit 2011 arbeitet Hof als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich „Biodiversität und Klima“ von Senckenberg.

[SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG](#)

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens
Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561 F +49 (0) 69 7542 - 1517 pressestelle@senckenberg.de www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

PRESSEMELDUNG
05.06.2015

Kontakt

Dr. Christian Hof
Senckenberg Biodiversität und
Klima Forschungszentrum
Tel. 069- 7542 1804
christian.hof@senckenberg.de

Judith Jördens
Pressestelle
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Tel. 069- 7542 1434
pressestelle@senckenberg.de

Pressebilder



Neues Mitglied in der „Jungen Akademie“: Dr. Christian Hof vom Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum © Senckenberg

Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass der genannte Urheber mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig.

Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter www.senckenberg.de/presse

Zehn exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen werden morgen in die „Junge Akademie“ aufgenommen. Voraussetzung für die fünfjährige Mitgliedschaft ist eine hervorragende Promotion, die zum Zeitpunkt der Wahl maximal sieben Jahre zurückliegen sollte, sowie mindestens eine weitere exzellente wissenschaftliche Arbeit. Die Mitglieder kommen aus verschiedenen Fachrichtungen, von Astrophysik über Rechts- und Politikwissenschaften bis hin zur Wissenschaftsphilosophie. Jedes Mitglied verfügt über ein Forschungsbudget von derzeit ca. 25.600 Euro, das für wissenschaftliche Projekte verwendet wird.

*Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können – dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nunmehr fast 200 Jahren. Diese integrative „Geobiodiversitätsforschung“ sowie die Vermittlung von Forschung und Wissenschaft sind die Aufgaben Senckenbergs. Drei Naturmuseen in Frankfurt, Görlitz und Dresden zeigen die Vielfalt des Lebens und die Entwicklung der Erde über Jahrmillionen. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main wird von der Stadt Frankfurt am Main sowie vielen weiteren Partnern gefördert. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*